

Klimaschutzkonzept des Kreises: Sponsorenvereinbarung mit zahlreichen Partnern aus der Region unterzeichnet / Energiewende weiter voranbringen

Leuchtturmprojekte kurz vor dem Start

Das integrierte Klimaschutzkonzept für den Main-Tauber-Kreis wurde im Juli 2018 durch den Kreistag verabschiedet, um die Energiewende im Kreis weiter voranzubringen.

TAUBERBISCHOFSEIM. Neben dem Klimaschutzkonzept für den Kreis wurden auch zwei Leuchtturmprojekte beschlossen. Deren Umsetzung soll gemeinschaftlich mit Partnern erfolgen. Am Dienstag, 28. Mai, wird in Niederstetten eine öffentliche Auftaktveranstaltung angeboten.

„Gemeinsam mit Partnern und Sponsoren möchte der Main-Tauber-Kreis die Potenziale der Sonnenenergie und Energieeinsparung nutzen“, erklärt Landrat Reinhard Frank.

Als Grundlage für die Zusammenarbeit wurde eine Sponsorenvereinbarung zwischen dem Main-Tauber-Kreis, der Stadtwerk Tauberfranken GmbH, der Stadtwerk Wertheim GmbH, der Überlandwerk Schäfersheim GmbH, den Volksbanken Main-Tauber und Vorch-Tauber, der Sparkasse Tauberfranken und der Energieagentur Main-Tauber-Kreis unterzeichnet.

In den Projekten geht es zum einen um das Thema Energieerzeugung mittels Photovoltaikanlagen auf Dächern, die dann beispielsweise auch für die nachhaltige Mobilität genutzt werden können. Zum anderen steht der große Aufgabenbereich Energieeffizienz im Fokus. Er soll durch energetische Maßnahmen in und an öffentlichen sowie privaten Gebäuden angegangen werden.

Die regenerativ gewonnene Energie solle auch der Elektromobilität dienen. Sie sei ein zentraler Baustein der Mobilitätswende. „Bei diesen Vorhaben verbinden sich die regenerativen Energieerzeugung, die dezentrale Energiespeicherung und



Die Sponsorenvereinbarung zum Klimaschutzkonzept für den Main-Tauber-Kreis unterzeichneten (von rechts) Jochen Müssig (Landratsamt), Tilmann Fabig (Volksbank Main-Tauber), Volker Hofmann (Überlandwerk Schäfersheim), Paul Gehrig (Stadtwerk Tauberfranken), Peter Vogel (Sparkasse Tauberfranken), Stefanie Schaupt (Energieagentur Main-Tauber), Jürgen Fricke (Volksbank Vorch-Tauber), Robert Haas (Volksbank Main-Tauber) und Landrat Reinhard Frank.

BILD: LANDRATSAMT MAIN-TAUBER-KREIS, FRANK MITTNACHT

der steigende Mobilitätsanspruch der Menschen. Das Elektrofahrzeug kann in der Garage mit eigenerzeugung mittels Solarstrom geladen werden. Überschüssiger Strom wiederum wird in den Solarspeicher eingespeist und kann bei Bedarf im Haushalt verwendet werden“, hieß es.

Enorme Potenziale

Auch die Potenziale im Bereich der Energieeffizienz seien enorm. So betrage der Anteil privater Haushalte an gesamten Endenergieverbrauch in Deutschland rund 26 Prozent. Den Großteil des Verbrauchs machten Heizung und Warmwasser aus. Durch energetische Sanierungen

könnten vor allem bei Häusern, die vor der dritten Wärmeschutzverordnung (1995) erbaut wurden, große Energiemengen und somit auch CO₂ eingespart werden. „Bei einem Anstieg der jährlichen Sanierungsquote privater Häuser von ein auf zwei Prozent könnten im Kreisgebiet 42.400 Megawattstunden Wärme und somit 10.190 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Dies entspricht einer Steigerung von bisher rund 350 auf rund 700 energetisch zu sanierende Häuser“, so die Verantwortlichen.

Zum Start der Leuchtturmprojekte „Solardachinitiative und Energieeffizienz“ findet am Dienstag, 28.

Mai, um 18 Uhr eine Auftaktveranstaltung in der alten Turnhalle in Niederstetten statt, die von Landrat Reinhard Frank und Bürgermeisterin Heike Naber eröffnet wird. Anschließend wird, nach weiteren Angaben eines Vertreters der Banken und eines Vertreters der lokalen Energieversorger, Dipl.-Ing. Ingeborg Thomas Pöhlker von der Energieagentur GmbH einen Vortrag zum Thema „Regenerative Energie und Energieeffizienz mit Best-Practice-Beispielen“ halten.

Umrahmt wird die Veranstaltung von einem Infomarkt rund um die Themen regenerative Energien, Energieeffizienz und Elektromobili-

tät. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Bürger und Unternehmer.

Eine Anmeldung bis Mittwoch, 22. Mai, bei der Energieagentur Main-Tauber-Kreis, Gartenstraße 1, 97941 Tauberbischofsheim, per Telefon unter 09341/825822 oder per Mail an felix.hemmerich@main-tauber-kreis.de erleichtert die organisatorische Vorbereitung. Es kann aber auch ohne Anmeldung kurzfristig teilgenommen werden.

1 Weitere Informationsveranstaltungen zur Solarenergie und Energieeffizienz werden im Kreisgebiet folgen.